

”GÄGESTOSS



SEITE 5

Neuigkeiten (oder eben nicht) aus der Coronazeit von unseren drei Aktivteams.

SEITE 7

Dr. Marc Sieverding erzählt über Handballverletzungen und wie man sie vermeiden und behandeln kann.

SEITE 12 und 13

Urs Müller (siehe Bild) plant die neue Handballhalle. Wir hauen mal ein paar intime Details über «de Müller» raus.

FÜR SIE GEHEN WIR GERNE AUF DIE KNIE!



duschen

Wohnbedarf in Wohlen.
Tel. 056 622 18 18

VORHÄNGE. BODENBELÄGE. PARKETT.

www.duschenteppiche.ch



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt
2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch

SCHÜWO
Trink-Kultur



bei uns werden sie veredelt.



gestaltet. druckt. veredelt

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 80

Weiterhin optimistisch

Unser Präsident Martin Laubacher hat das Wort

In der Dezember-Ausgabe vor fünf Monaten hatte ich geschrieben: «Die Hoffnung stirbt zuletzt.» Aber dieses Virus erweist sich als sehr hartnäckig und so ist es uns weiter auf den Fersen. Trotz dem mittlerweile siebten Schutzkonzept, das ich in den letzten 12 Monaten geschrieben respektive angepasst habe, bin ich topmotiviert für die Zukunft.

Und so planen wir von Handball Wohlen voller Optimismus die Generalversammlung vom 18. Juni. Die Vorbereitungen laufen. Es sind viele Themen zu organisieren: Trainerinnen und Trainer, Mannschaftszusammensetzungen, Spielgemeinschaften, Trainingseinheiten, Halleneinteilungen, Anmeldungen der Mannschaften für die Einforderungen der Lizenzen zur Meisterschaft, Materialbestellungen, allfällige Trainingslager und der Spieltag vom 28. August.

Handball Wohlen ist guter Dinge, dass wir die Saison 2021/22 ganz normal im September in Angriff nehmen können. Wichtig ist dafür, dass wir spätestens ab Juni unter den gewohnten Umständen trainieren können, sodass auch alle Spielerinnen und Spieler rechtzeitig wieder fit sind und sie sich nicht unnötigen Gefahren betreffend Verletzungen aussetzen.

Generalversammlung vom 18. Juni

Die GV wird wohl analog 2020 im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Spatenstich neue Turnhalle

Vor wenigen Monaten wurde der Spatenstich respektive die Baumbepflanzung für die neue Turnhalle in Wohlen vorgenommen. Mittlerweile sieht man auch schon die Ausmasse des tollen Bauwerks. Weitere Infos



dazu lesen Sie in dieser Ausgabe im Bericht über unserem tollen Urs Müller.

Da während der Bauphase zeitweise nicht alle Notausgänge benutzbar sind, schwankt die Personenanzahl in der Hofmattenanlage zwischen 200 bis 300 Personen, je nach Anlass und aktueller Coronasituation. Das heisst zum Beispiel, dass der Spieltag vom 28. August ohne Zuschauer durchgeführt werden muss. Und auch für das Derby gegen Muri wird es Einschränkungen betreffend der Anzahl Zuschauer geben. Einziges Trostpflaster: Wer kann in der 1. Liga schon mal die Meldung machen: «Ausverkaufte Halle»?!

Dank und Loyalität

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Sponsoren, Mitgliedern des Club 66/11 und Freun-

den, die in dieser schwierigen Zeit zu uns gehalten haben. Nur ein Sponsor meldete seinen Rückzug an und nur wenige nahmen Reduktionen von Beiträgen vor. So kommen wir wohl finanziell gut über die Runden.

Nun wünsche ich der Handball-Wohlen-Familie weiterhin beste Gesundheit und einen erholsamen Sommer. Auf bald in der Ballermatte und viel Spass bei dieser Lektüre.

Gesunde und sportliche Grüsse

Euer Präsi, Martin (Laubi) Laubacher

«Gestern durften wir für unsern Kunden eine komplette Fahrzeugflotte beschriften. Morgen rüsten wir ihn mit gebrandeten Arbeitsbekleidung aus. Auch dessen Firmenanschrift und Gebäudesignaletik gehört zu unserm Portfolio.

Von der Idee bis zur Umsetzung. Wo es um individuelle Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserm Know-how, viel Erfahrung und modernster Produktionsanlagen.

So garantieren wir Ihnen einen erstklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität.

Immer und überall.»

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

mein-wagner.ch | CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50



Gägestoss gibts auch auf dem Handy, imfall.

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb
für Ihren
Blechschaten!

www.carrosserie-neeser.ch
Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10

ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design

Dellackerweg 14
5610 Wohlen
Tel. 056 622 72 72
Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: Autovermietung:
- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

- div. Personerwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch
056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

ibw
Energie persönlich

**VON DER
NATUR
GEMACHT**
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

CREDIT SUISSE

Wenig Harz, viel Corona

Wie gehts weiter? Querschnitt durch unsere Aktivteams

Die Handballsaison wurde im Herbst abgebrochen. Unsere Aktivteams haben seither kaum trainiert und sich nur sehr sporadisch gesehen. Wenig Harz, viel Corona. Trotzdem gibt es ein paar Neuigkeiten zu erzählen.

Herren 1: Vieles bleibt gleich

Was ist neu im «Eis», Herr Trainer Generoso Chechele? «Eigentlich nicht viel», meint er. Einige Veränderungen gibt es doch. Thomas Bieri hat einen Nachwuchsvertrag vom HSC Suhr/Aarau gekriegt. Er wird künftig in der ersten Mannschaft in der NLA mittrainieren und zudem für den HV Olten, den Partnerverein des HSC Suhr/Aarau, in der 1. Liga spielen. Ob Routinier Adrian Studerus nochmals eine Saison macht, ist unklar. Der 35-Jährige überlegt sich allerdings schon seit Jahren, seine verharzten Handballschuhe an den Nagel zu hängen. Bislang hat er immer weitergemacht. Und jetzt? «Studi» meint: «Wir werden sehen.» Ob Co-Trainer André Moser nochmals eine Saison macht, ist noch unklar. Er wird in rund einem halben Jahr erstmals Vater. «Sonst bleibt alles gleich», meint Chechele. «Auch meine Visionen für die erste Mannschaft bleiben gleich: Ich will jedes Spiel gewinnen.» Nach dem Abbruch der Saison 2020/21 im Oktober nach nur wenigen Spielen ist das Team und der Trainerstaff eigentlich gleich weit (und gleich motiviert!) wie vor dem Saisonstart im letzten Jahr. «Ich hoffe, ich kann mein C-Diplom machen. Zudem werden wir versuchen, einige Junioren ins Team zu integrieren.» Chechele hofft auf einen besseren Saisonstart und dass man Muri schlagen kann. «Ich hoffe, die ganze Situation um das Coronavirus normalisiert sich und wird dürfen wieder Handball spielen. Das ist unser grösster Wunsch.»

Herren 2: Trainer und Spieler gesucht

Die Wiedersehensfreude war allen Spielern ins Gesicht geschrieben, als sich unsere zweite Mannschaft nach monatelanger Handballabsenz im Mai zu einer



Macht er nochmals mit? Adrian Studerus (Jahrgang 1985) überlegt sich (wieder einmal) den Rücktritt.

Teamsitzung in der Ballermatte traf. Das Thema: «Wie weiter?». Trainer Pascal Haller entschied sich für einen Wechsel in die Nachwuchsabteilung des TV Muri (U13 Inter) und Co-Trainer Edy Fonseca absolviert bald eine zeitintensive Weiterbildung. «Wir haben uns deshalb auf die Suche nach einem neuen Trainer gemacht, sind aber noch nicht fündig geworden», meint Sportchef und Präsident Martin Laubacher. «Wir wollten mit dieser Sitzung jetzt erst mal ausloten, wie viel Motivation die Spieler mit in die neue Saison bringen, und dies dann mit unseren Trainerkandidaten besprechen. Die Signale des Kaders waren mehrheitlich positiv – ein oder zwei Zuzüge könnten dem jungen Team aber sicher nicht schaden», so Laubi. Die Aussichten sind auf einigen Ebenen ungewiss und so wird man sich früher oder später sicher als Saisonstart mal da treffen, wo jeder Handballer in der Vorbereitung äusserst gerne hätte: im Wald für die eine oder andere Runde des Vitaparcours. Und dann? Man wird sehen, was die Zukunft bringt.

Frauen: Co-Trainer geht

Die Frauen haben Ende Mai wieder mit dem Training begonnen. «Nach einer sehr langen Pause», wie Trainer Eric Raymond erzählt. Montags gibts ein Fitness- und Athletiktraining. Am Freitag oder Samstag finden bei schönem Wetter Trainings auf Sand statt. «Damit auch der Handball ohne Kontakt nicht zu kurz kommt», so Raymond weiter. Zurzeit gibt es Gespräche mit dem Team über die mögliche Zukunft und es wird schon geplant, wie die Mannschaft in etwa aussieht. Sicher ist: Raymond bleibt Trainer. Co-Trainer Colin Moser tritt aus beruflichen Gründen ab. Zurzeit sind keine möglichen Transfers im Gespräch. «Ziel sollte es sein, die Jungen aus dem FU18 ins Frauenteam zu integrieren. Damit es wieder eine coole und junge Gruppe gibt.»

**Burkard
Optik**



Unsere Passion: Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch



**STARK IN
SPORT-
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch

Kuhn

BISTRO & PARTYSERVICE

**VOM APÉROHÄPPCHEN
BIS ZUM DESSERTBUFFET.**

Wir liefern Ihnen für jeden Anlass die passende Köstlichkeit.

ÖFFNUNGSZEITEN BISTRO:
DI-FR 07:30 – 15:00 UHR
SA 09:00 – 13:00 UHR

Zentralstrasse 30 / 5610 Wohlen / Tel. 056 622 25 35 / www.partyservicekuhn.ch / info@partyservicekuhn.ch



**100 ROBERT HUBER AG
JAHRE**

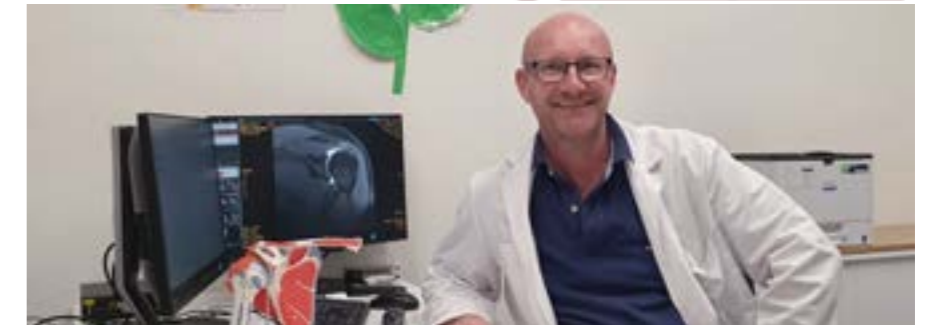
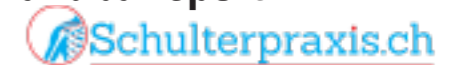
Seit 100 Jahren
«Ihr Stern im Aargau»

Wettbewerb und Promotionen
roberthuber.ch/100jahre

AMG

Dynamik und Beweglichkeit

Der Wohler Doktor Marc Sieverding über den Handballsport



Dr. Marc Sieverding ist 49 Jahre alt, verheiratet, wohnt in Wohlen und Vater von zwei Söhnen (beide spielen Fussball). Er ist das neuste Mitglied des Club 66/11.

Handball ist ein beliebter Mannschaftssport für Männer und Frauen, welcher hauptsächlich in Europa ausgeübt wird. Es ist ein sehr körperbetonter Sport, welcher sich nicht nur durch Spiel und Spass auszeichnet, sondern auch durch seine athletischen und schnellen Bewegungen in Kombination miteinander. Die Kondition eines Spielers umfasst vielerlei Fähigkeiten und Eigenschaften. Ein entscheidendes Merkmal dieser Sportart ist die starke Athletik und die Fähigkeit von gleichzeitigem Laufen, Springen und Werfen.

Handball ist ein Sport mit hohem Tempo auf einem vergleichsweise kleinen Spielfeld. Situationen ändern sich so blitzschnell, wie die Tore fallen. Entsprechend hoch ist die Zahl akuter Verletzungen: Laut einer Studie der Ruhr-Universität Bochum aus 2011 werden durch Handball in Europa jährlich zirka 320 000 Verletzungen unterschiedlichster Art hervorgerufen.

Beim Handball kommt es häufig zu akuten Knie- und Sprunggelenkverletzungen sowie Verletzungen an Handgelenk, Daumen, Ellenbogen und der Schulter. Stürze können zu Verletzungen der Bänder am Schultergelenk oder Brüchen des Schlüsselbeines oder des Oberarmkopfes führen. Weitere typische Verletzungen entstehen durch den Griff in den Wurfarm, was zu Verrenkungen des Schultergelenks führen oder Sehnenrisse nach sich ziehen kann.

Akute Schulterverletzungen machen mit 5 Prozent zwar nur einen kleinen Teil der Verletzungen im Handballsport aus, tausendfach wiederholte Wurfbewegungen pro Jahr mit Geschwindigkeiten von über 100 km/h (Profibereich) können am Schultergelenk aber durch wiederholte Mikrotraumata zu einer Instabilität des Schultergelenks selber führen oder zu Überlastungspathologien an Sehnen, wie zum Beispiel der langen Bizepssehne oder der Rotatorenmanschette.

Durch den Aufbau der Muskulatur lassen sich chronische Beschwerden lindern oder gar komplett beheben. Fehl- und Überbelastungen können so vermieden werden. Weiterhin ist es entscheidend, die notwendigen Muskelketten für die Wurfbewegungen zu kräftigen und zu dehnen. Aufwärmspiele und koordinative Kräftigungsübungen gehören zum festgelegten Ablauf eines jeden Trainings.

Ein sportliches Training und Muskelaufbau sind auch immer mit der entsprechenden körperlichen Anpassung verbunden. Daher ist es umso wichtiger, das richtige Training anzuwenden, um auch den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Das geeignete Präventions-Training zielt unter anderem auf die hintere Schulterpartie und auf die stabilisierende Muskulatur des Schulterblatts ab und umfasst Koordinations- und Reaktionsübungen sowie Kräftigungsübungen. Die Muskeln der Rotatorenmanschette sollten langsam und gleichmässig stabilisiert werden.

Ist es zu Symptomen an einer Schulter gekommen, meistens ist dies die Schulter des Wurfarmes, sind Belastungen, die Schmerzen auslösen, zu vermeiden. Möglicherweise kommt es durch eine gewisse Schonung der Schulter zu einem spontanen Rückgang der Beschwerden. Bei länger anhaltenden oder starken Schmerzen ist es sinnvoll, einen orthopädisch-unfallchirurgisch ausgebildeten

Schulterspezialisten aufzusuchen. Dieser führt eine genaue Analyse der Schultersymptome mit Anamnese, körperlicher Untersuchung und gegebenenfalls Bildgebung wie Röntgen, Ultraschall oder MRI/CT durch, um dann die entsprechende Therapie einzuleiten.

Dies ist natürlich auch in meiner «Schulterpraxis» möglich. Seit 2012 bin ich niedergelassener Facharzt für Orthopädie und Traumatologie FMH und Schulterspezialist mit Praxis im Zürcher Seefeld und seit Mai 2020 auch am Spital Muri.

Sportverletzungen und verschleissbedingte Schulter- und Ellenbogenerkrankungen, welche ich täglich konservativ und operativ behandle, sind mein Spezialgebiet. Zu diesen zählen unter anderem Engpass-Syndrome, Schulterinstabilitäten, Sehnenreizungen, Sehnenrisse, um nur eine Auswahl der zahlreichen Pathologien zu nennen. Meist ist man bei früher Behandlung mit der konservativen Therapie erfolgreich. Ist eine operative Behandlung notwendig, ist diese meist minimalinvasiv mittels Gelenkspiegelung durchzuführen. Das hängt jedoch immer von dem individuellen Krankheitsbild ab.



Club 66/11 Mitglieder

Philipp	Aebersold	Villmergen	Frank	Koch	Bettwil
Anita	Amsler	Wohlen	Christoph	Koch	Meisterschwanden
Erik	Amsler	Wohlen	Hanspeter	Koch	Waltenschwil
Alessandro	Arreghini	Wohlen	Josef	Koch	Büttikon
Christine	Bächer	Wohlen	Michael	Koch	Wohlen
Stefan	Bächer	Wohlen	Patrick	Küng	Bremgarten
Felix	Bingesser	Waltenschwil	Martin	Laubacher	Wohlen
Martin	Bolliger	Wohlen	Remus	Lochmann	Wohlen
Urs	Bosio	Hägglingen	Joachim	Lüssy	Aarau
Franziska	Böss	Riehen	Frank	Lüthi	Wohlen
Philipp	Breitschmid	Lenzburg	Marco	Lütolf	Waltenschwil
Ruedi	Bürgi	Wohlen	Gregor	Maranta	Wohlen
Ernst	Burkard	Wohlen	Martin	Matter	Hilfikon
Fabio	Caduff	Wohlen	Daniel	Maurer	Wohlen
Gianni	Caruso	Wohlen	Philippe	Maurer	Hägglingen
Roger	Bill	Villmergen	Franco	Mazzotta	Anglikon
Generoso	Chechele	Dintikon	André	Meier	Meisterschwanden
David	Christen	Rombach	Markus	Meier	Wohlen
Bernard	Devaud	Waltenschwil	Carole	Meier	Bellikon
Marc	Donat	Wohlen	Christian	Meier	Wohlen
Werner	Donat	Wohlen	Beat	Meier	Wohlen
Walter	Dubler	Wohlen	Hans	Melliger	Sarmenstorf
Marco	Duschén	Wohlen	Klaus	Menneking	Waltenschwil
Niklaus	Duss	Wohlen	Thomas	Meyer	Uezwil
Daniel	Eberli	Niederwil	Martin	Meyer	Wohlen
Matthias	Eser	Rumisberg	Meinrad	Meyer	Wohlen
Daniel	Fischer	Villmergen	Fabrice	Müller	Wohlen
Reinhard	Fischer	Tennwil	Urs	Müller	Wohlen
Peter	Fontana	Wohlen	Hansruedi	Neeser	Wohlen
Manuel	Frey	Wohlen	Rüdiger	Nickelsen	Rombach
Thomas	Geissmann	Wohlen	Ginny	Olschimke	Waltenschwil
Christian	Gretler	Büttikon	Thomas	Peterhans	Niederwil
Bruno	Grob	Wohlen	Luc	Pitsch	Birr
Sven	Gwerder	Wohlen	Nils	Rappo	Wohlen
Monika	Häfliger	Aarau	Agon	Racipi	Wohlen
Markus	Haller	Wohlen	Roberto	Rudi	Schinznach Dorf
Karin	Healy-Gfeller	Wohlen	Hanspeter	Schalch	Wohlen
Beni	Hegi	Wohlen	Martin	Scherthenleib	Bremgarten
Thomas	Hoffmann	Aarau	Markus	Schmid	Rottenschwil
René	Holenweger	Wohlen	Barbara	Schmid-Isler	Wohlen
Viktor	Hollinger	Wohlen	Thomas	Schmid	Wohlen
Steffi	Hundt	Hersberg	Tomi	Schmid	Wohlen
Paul	Huwiler	Wohlen	Martin	Schneider	Tennwil
Adriano	Iannone	Wohlen	Urs	Schürmann	Wohlen
Heribert	Isler	Widen	Daniel	Seiler	Wohlen
Jean-Daniel	Iten	Unterägeri	Marc	Sieverding	Zürich
Davide	Iluliano	Wohlen	Andreas	Stierli	Wohlen
Stephan	Jaeggi	Wohlen	Fabian	Stöckli	Wohlen
Matthias	Jauslin	Wohlen	Adrian	Studerus	Nussbaumen
Pascal	Jenny	Arosa	Michel	Wagner	Wohlen
Martin	Kamber	Wohlen	Hanspeter	Weisshaupt	Wohlen
Mats	Kaufmann	Waltenschwil	Martin	Weisshaupt	Wettingen
Martin	Kleiner	Wohlen	Rolf	Wernli	Bünzen
Charly	Koch	Wohlen	Michael	Wertli	Wohlen
Andreas	Koch	Wohlen	Adrian	Zumstein	Villmergen

Machen Sie mit!

Förderverein
Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Fast Normalbetrieb
Der Nachwuchs von Handball Wohlen

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams im Juniorenbereich.

Kinderhandball

Der Trainingsbetrieb bei den Kleinsten wurde nach dem «Go» des Vereins mit Freuden wieder aufgenommen. Erstaunlich dabei ist, dass keine Trainingseinheiten danach abgesagt werden mussten. Das gesamte Trainerteam hat dafür einen grossen Mehraufwand in Kauf genommen. Der Saisonübergang Anfang Mai verlief praktisch fliessend. Auf eine Saisonpause wurde verzichtet. Es gibt zurzeit wieder freie Plätze. Kinder auf der Warteliste können nun ein Probetraining besuchen. Besonders die U5- und U7-Altersstufen werden immer gefragter. Mit André Koch ist zudem ein neuer Trainer zum Team gestossen.

Juniorinnen FU14 / FU13 Turnier

Die FU14 hat diszipliniert auch in der Zwangspause weitertrainiert. Es wurden bereits zwei Turniere und vier Spiele absolviert. Durch die strengeren Regeln sind leider wertvolle Spielerinnen verloren gegangen und so mussten einige bittere Niederlagen eingesteckt werden.

Juniorinnen FU16

Ganze zwei Monate musste das Team auf seine Trainingseinheiten verzichten. Jetzt trainieren die jungen Ladys endlich wieder. Nach dem ersten Sieg im bisher einzigen Spiel liegt das Team damit auf dem zweiten Tabellenplatz.

Juniorinnen FU18

Keine Trainings waren von November bis März möglich. Die Mehrheit des Teams hat sich gegen eine Wiederaufnahme der Meisterschaft entschieden. Seit März wird wieder in der Halle trainiert und seit zwei Wochen auch auf Sand. Weiter bereitet sich die FU18 auf die neue Saison vor.

Junioren U13 Turnier

Seit Ende Februar trainiert das Team wieder wöchentlich und ist voll motiviert. Es wurden bereits wieder zwei Turniere gespielt und weitere werden folgen. Das



Joshua Schmid (der Sohn von Tomi Schmid – nein, nicht vom Turnlehrer), spielt in der U17 Inter und wird in Zukunft ins Kader der ersten Mannschaft integriert.

Team macht trotz der grossen Pause kleine, aber stete Fortschritte und freut sich auf das Heimturnier vom 12. Juni.

Junioren U13 Promotion

Die U13 Promotion trainiert seit Anfang März wieder. Es wurde entschieden, die Saison zu Ende zu spielen. Die Meisterschaft läuft aktuell noch. Leider hat die Coronapause das U13-Regionalteam stark zurückgeworfen und der Restart ist resultattechnisch nur mässig geglückt.

Junioren U15 Promotion

Die U15 trainiert seit Anfang März wieder. Trotz allem wurde entschieden, die Saison nicht mehr zu Ende zu spielen. Im Moment ist die junge Truppe deshalb bereits in der Vorbereitung für die neue Spielzeit. Ziel ist es, die neuen Spieler gut in die Mannschaft zu integrieren.

Junioren U17 Promotion

Die U17 Regio konnte ebenfalls nach den ersten Trainings wieder die ersten Ernstkämpfe bestreiten. Leider blieb die junge Mannschaft in beiden Partien ohne Sieg.

Junioren U17 Inter

Seit Anfangs März trainiert das Inter-Team wieder in der Halle. Im Januar und Februar «trafen» sich die jungen Talente einmal pro Woche via Video-Konferenz und spulten zusammen ein Fitness-Programm ab. Das hat sich auszahlt: Beim ersten Spiel nach dem Unterbruch musste sich die Mannschaft gegen den Leader mit nur einem Tor geschlagen geben. Im zweiten Spiel folgte dann bereits der erste Sieg. Nun stehen noch die letzten beiden Spiele der Saison an, die hoffentlich positiv gestaltet werden können.



TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE
MATRATZEN UND KISSEN

robusta

SWISS certified

bico
Für & Tüpf' gånndä Schläaf.

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 18.00
Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15 www.rhr-moebel.ch

Baustoffe, Baugistik und Bauarbeiten aus einer Hand.

hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

tschachtli
SOUND & VISION

TSCHACHTLI.
INTELLIGENTE LÖSUNGEN
FÜR BILD UND TON
IN ALLEN BEREICHEN
SCHWEIZWEIT EINZIGARTIG
PRÄSENTIERT

HOPP WOHLER!!

TSCHACHTLI AG
SOUND & VISION
BREITSTRASSE 6
5610 WOHLER
+41 (0)56 622 68 66
WWW.TSCHACHTLIAG.CH

Iuliano Baumanagement GmbH
Architektur- und Bauingenieurplanung

Delliackerweg 14
5610 Wohlen
Tel. 056 622 72 72
Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www-iuliano-baumanagement.ch

NOTTER

Bauen ist Vertrauen.


NOTTER GRUPPE
Hochbau
Tief- & Strassenbau
Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...
... für Handel und Industrie
... für Bildung und Forschung
... für den Umweltschutz
... für die Landwirtschaft
... für die Familie
... für die Infrastruktur
... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

URS MÜLLER
ARCHITECTEN UND PLANER SIA



Bärenässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00
info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch



DUBLER

JURA GARAGE WOHLER
TOYOTA
www.garagedubler.ch

Mazzotta
MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

MARCO POLO
Restaurant & Bar

DONAT AG
BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypothen

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Köchli
EHRICH. NATÜRLICH. GUT!

Bremgarterstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92

Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsses, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch

Berg-Apotheke
Drive-in

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 07:45 bis 18:30 Uhr
Samstag: 07:45 bis 16:00 Uhr

Berg-Apotheke Jost AG
Alte Bahnhofstrasse 6a
5612 Villmergen
056 622 22 88
www.bergapotheke.ch

Die Apotheke mit DRIVE!

Voll im Schuss

Unsere lebende Legende Urs Müller plant den neuen Handballtempel

Vier fette Ordner knallt Urs Müller auf den Tisch. Darin sind alle Unterlagen zu unserem neuen Zuhause. Die neue Hofmattenhalle, 16 Millionen kostet sie. Zum Saisonstart im August 2022 soll sie eröffnet werden. Unser Architekt Urs Müller – und weitere Handballer – sind in der Planung involviert.

Urs Müller. Er ist Taucher, Pilot, Architekt, Reisefüchli. Ein Mann, der für Handball Wohlen gemacht wurde – oder umgekehrt. «Ich liebe diesen Verein», sagt er. Mit 15 Jahren ist er dem TV Wohlen beigetreten. Sein grosser Förderer war Victor Hollinger. Bis er 36 Jahre alt ist, spielt er in der ersten Mannschaft. Captain, Identifikationsfigur, Leithammel. Er musste aber lange warten, bis es endlich mit dem Aufstieg in die 1. Liga klappt. Unter Trainer Frank Schwammberger schafft man Ende der 80er-Jahre den Absprung aus der 2. Liga. 1989 erscheint im «Wohler Anzeiger» ein Artikel, in dem Urs Müller mit dem Tennisspieler Jimmy Connors verglichen wird. Dies, weil Müller (wie Connors) selbst Mitte 30 noch nicht ans Aufhören dachte. Aber was der US-Tennisstar und der Wohler Handballgott gemeinsam hatten: Beide wurden im Alter nur besser, wie ein guter Rotwein.

Mit 37 Jahren ist dann Schluss im «Eis». Dann macht er fünf Jahre im «Drüü». Die meisten Spieler hatten graue Haare, doch schafften den Aufstieg von der 3. in die 2. Liga. Über seine Handballkarriere sagt er heute: «Handball war etwas vom Wichtigsten in meinem Leben.» Dazu zählen nicht nur die Tore und der Zusammenhalt auf dem Feld. Die Waldhocks sind bis heute legendär, das Retro-Reisli, das Fachsimpeln nach den Heimspielen in der Hofmattenhalle, die unzähligen Partys. «Handball Wohlen verbindet.»

Müller, der sich gerne mal mit klassischer Musik berieseln lässt, blieb dem Verein ein halbes Jahrhundert treu. «Ich bin waschechter Wohler, was will ich woanders?», sagt er. Natürlich hilft der schnauzbärtige Mann in all den Jahren überall mit, wo er nur kann. Als guter Zuhörer, als Vorstandsmitglied, als Trainer, als Mitglied beim Club «66/11» und seit einer Saison als Assistenztrainer im «Eis».

«Das waren geile Dinge», meint Müller und spricht vom ultraspannenden Cupmatch in Frick und dem Derbysieg gegen Muri. «Der Mix aus Jung und Alt passt bestens im Team. Eine tolle Truppe, mit der wir sicherlich den Abstieg verhindert hätten. Leider hat Corona zum Abbruch der Saison geführt», sagt er weiter. Er wird auch in der neuen Saison Co-Trainer bleiben. «Natürlich. Ich will noch einiges erleben.»

1989, im Bericht über Urs Müller, sagt der Handballer: «Die Hallensituation ist unerträglich. Es muss eine Lösung gefunden werden.» Die Handballer zügelten wenige Jahre später vom Junkholz in die Hofmatte. Problem behoben. Heute, gut 30 Jahre später, stand man vor einem ähnlichen Problem. Platzmangel in der Hofmatte. Und jetzt packt Urs Müller als Architekt selbst an. Im August 2022 soll die neue Dreifachturnhalle eingeweiht werden. «Ein sportliches, aber machbares Ziel.» Natürlich wird die Halle nicht nur ein neuer Handballtempel, sondern auch Zuhause sein für die Berufsschule und viele Wohler Schüler und Vereine. Der Baustart ist bereits erfolgt.

Im Planungsteam sind neben Architekt Urs Müller auch weitere Handballer involviert. Beispielsweise «Eis»-Trainer Generoso Chechele und Spielmacher Andreas Stierli mit ihrer Planungsfirma «Planea AG». Oder Präsident Martin Laubacher ist im Nutzerteam des Neubaus.



Und so sieht das Wunderbauwerk aus. Eine Visualisierung der neuen Hofmattenhalle.



Beim Retro-Reisli tschuttet «de Müller» auch gerne mal.

Und mit Martin Strupler konnte man einen ausgezeichneten Fachmann für das Projekt gewinnen. Strupler ist eine Koryphäe im Sportanlagenbau, er hat über 1700 Sportbauten in der Schweiz begleitet. Von der Entstehung bis zur Eröffnung. Urs Müller hat ihn am Handballerforum in Arosa, das durch den Wohler Pascal Jenny ins Leben gerufen wurde, kennengelernt. Und ihn ins Boot geholt. «Strupler ist Gold wert», sagt Müller.

Im Team arbeitet man stets zielgerichtet. Und bislang habe es bei den ersten Arbeiten keine Probleme gegeben. Jedenfalls fast. «Es gab Zwischenfälle aufgrund grosser Steine und der Böschungssicherung. Das sind Kleinigkeiten», meint der erfahrene Architekt. Im Hang, der bebaut wird, hat es zudem Quellwasser. «Dazu müssen wir grosse Sorge tragen. Wasser ist etwas vom Schützenswertesten, das es gibt.» Auch den Fischbach-Gösliger Kirchenweg hat man rund 30 Meter verschoben, um ihn zu erhalten. Dies nur ein kleiner Einblick in die Herausforderungen beim Bau eines solchen Riesenprojekts, bei dem 35 000 m³ umgebaut werden.

Wenn die neue Hofmatte steht, wird man sechs Hallen auf gleicher Ebene haben. Wer jetzt meint, da braucht es Wanderschuhe und Nordic-Walking-Stöcke, um von Halle 1 zu Halle 6 zu kommen, der täuscht sich. Es sind kurze Wege vorgesehen. Es gibt einen Krafraum, eine Kletterwand und einen Multifunktionsraum. «Diese Halle kann man auch bestens für andere Anlässe gebrauchen.» Es wird total 186 Parkplätze geben. Die Halle wird von 1300 m² Grünfläche umgeben sein. Und mit dem Bleichi-Areal gleich daneben hat man auch in Zukunft noch ein Ass im Ärmel, was den Schulraum anbelangt.

Urs Müller feierte vor wenigen Tagen seinen 65. Geburtstag. Und damit wurde er pensioniert. Er muss laut lachen. «Die Pension ist eine Erfindung des Menschen. Ich mache, was mir Spass macht». Heisst: Er arbeitet weiter wie bisher. Sein Geschäft, die «Urs Müller Architekten», soll in ein paar Jahren mit den «Taro Architekten» fusionieren. Mit seinem Götlibub Fabrice Müller wurde der bestmögliche Nachfolger gefunden. «Hinsichtlich dieser Zusammenführung gibt es einiges aufzugleisen», meint Müller. Langweilig wird ihm also nicht werden. «Und sonst mache ich mal Urlaub.»

Wie heisst die neue Halle eigentlich? Wir hätten da einige Vorschläge. Wie wärs mit Ballermatten, Chlöpfmatten, Urs Müller-Arena, Laubi-Braui-Tempel oder Bünzwasser-Stadion? Müller verneint. «So en Seich.» Ein neuer Name würde nichts bringen. «Nebenan steht die Hofmatte, die Leute wissen, wo die Hofmatte ist, also heisst der Neubau auch Hofmatte.»

Bei einer neuen Halle drängt sich die Frage auf: Soll da die erste Mannschaft nicht eine Liga höher spielen? Auch da zeigt sich Urs Müller realistisch, expertisensicher und bodenständig. Wir lassen ihn an dieser Stelle ausführlich erzählen: «Der Handball im Aargau weist eine grosse Dichte auf. Mit Eendingen, Suhr und Baden haben wir drei Teams in den oberen beiden Klassen. Auch in der 1. Liga hat es viele Vereine. Ich glaube, der Handballmarkt im Aargau ist gesättigt. Handball Wohlen soll sich in der 1. Liga etablieren und vielleicht mal an der NLB schnuppern. Ausnahmespieler wie in der Vergangenheit Pascal Jenny oder Luca Spengler haben trotzdem die Chance, sich weiterzuentwickeln und den Sprung an die nationale Spitze zu schaffen. Hier in Wohlen soll man geerdet bleiben. Und sowieso: Die Derbys gegen Muri sind in jeder Saison richtig geil.»

Urs Müller packt die vier fetten Ordner wieder ein und setzt sich an seinen Computer. Dort hat er Tausende von Dateien über den Bau der neuen Hofmattenhalle. «Hier. Auf Parzelle 2942/3179 wird gebaut. Wetsch gseh?», fragt er. Nein. Dazu reicht die Zeit einfach nicht und es wäre sowieso viel zu detailliert. Aber Müller sagt: «Jeder, der mehr wissen will, soll



So lächelt jemand, der gerade pensioniert wurde – und trotzdem weiterarbeitet.

mich einfach fragen.» Diese Begeisterungsfähigkeit und diese positive Kraft sind schier unglaublich. Wir Handballer können uns zurücklehnen und abwartend geniessen: Unser neues Zuhause ist bei dieser lebenden Legende in den allerbesten Händen.

Übrigens: Urs Müller ist nie hässig oder sauer. Wirklich nie. Wer ihn allerdings provozieren will, soll folgende Aussage an ihn richten: «Eine Zweifachturnhalle würde viel mehr Sinn machen.» Viel Spass.



1989: Urs Müller beim Giganten-Sprungwurf. Er wurde damals mit Jimmy Connors verglichen.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG
Haustechnik | Heizung | Sanitär



PLANEa



KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45

Ihre Generalunternehmung

Carrosserie Maurer

5610 WOHLN Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08

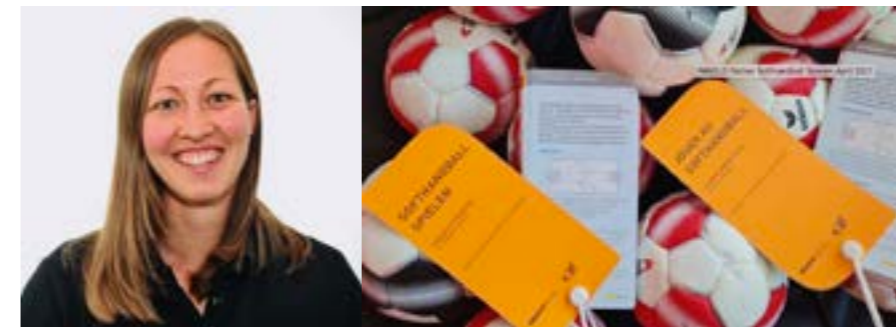
www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG
Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

CELLPACK



Softhandball und Dominique: Sie ist die Schöpferin unserer tollen Kinderhandballbewegung. Dominique Meier ist die Expertin, wenn es um die Förderung der kleinsten Handballer geht. Nun ist unserer Dominique als Projektleiterin der Handballförderung beim Schweizerischen Handball-Verband (SHV) ein grosser Wurf gelungen. Der SHV veröffentlicht ein neues Lehrmittel, den Fächer «Softhandball spielen». Er erscheint in zwei Sprachen und ist auf den Handballeinstieg in Schulen und Kinderhandball-Trainings ausgerichtet.

Softhandball ist das ideale Einstiegsspiel zur Sportart Handball und wird vom SHV seit mehreren Jahren intensiv in den Vereinen und Schulen gefördert. Nun können Trainerinnen und Trainer sowie Lehrpersonen auch auf ein detailliertes und praxisnahes Lehrmittel zur Spielform zu-

rückgreifen. Gemeinsam mit dem INGOLD-Verlag, der Lehrmittel für Volksschulen herausbringt, veröffentlicht der Verband den Lehrfächer «Softhandball spielen» (man kann es online bestellen). Der Fächer besteht aus mehreren handballspezifischen Kapiteln – etwa Passen und Fangen, Zielen und Werfen, Angreifen und Freilaufen – nach dem didaktisch klaren Aufbau der INGOLD-Fächer.

«Einfache Regeln und der weiche Ball ermöglichen bereits ab dem Kindergarten und in den ersten Schuljahren ein attraktives, kindergerechtes und intensives Spielen. Das neue Lehrmittel bietet Leiterpersonen einen Einstieg in die Spielform, für die es keine technischen Vorkenntnisse braucht», sagt SHV-Projektleiterin Dominique Meier. Wir finden: Eine grandiose Sache unserer tollen Dominique. Wir sind stolz.

Torklau: Unsere beiden NLA-Schiedsrichter Sergio Abalo (links) und Philippe Maurer standen heftig in der Kritik. Am 13. Mai leitete das Wohler Duo das Playoff-Viertelfinale zwischen Wacker Thun und Kriens Luzern. Dabei kam es zu einer kuriosen Szene. In der 48. Minute erzielt Lukas von Deschwanden von Wacker Thun ein Tor. Doch die beiden Wohler Schiedsrichter entscheiden auf Abwurf. Dazu sagt Maurer: «Extrem unglücklich, wie der Ball durch das Netz fliegen kann. Ein Loch hatte es nämlich nicht im Netz. Aus meiner Position sieht es so aus, als würde der Ball am Tor vorbeifliegen.» Tut er aber nicht. Es gibt minutenlange Diskussionen. In den TV-Bildern des Schweizer Fernsehens ist klar ersichtlich, dass es ein Tor ist. Das erzürnt die Gemüter noch mehr. «Aufgrund von TV-Bildern dürfen wir aber keinen Entscheid fällen», so Maurer weiter. Im Handball gibts eben keinen VAR.



Nachfolge gesichert: Zuerst war nicht ganz sicher, ob Phips Aebersold noch eine Saison als Co-Trainer bei den U15-Junioren anhängen würde oder nicht. Sein Sohn Marco wechselt auf nächste Saison in die U17. Aus diesem Grund war Trainer Flopy Matraschia wohl Anfang Februar schon auf der Suche nach einem Nachfolger. Wir müssen jedoch das Geheimnis nicht lüften, wer hinter der Maske steckt. In der Zwischenzeit hat Phips Aebersold (der linke oder der rechte, man weiss es nicht) für eine weitere Saison zugesagt. Und es kommt noch besser, das Duo Flopy/Phips wird ab der neuen Saison durch Adrian Studerus vom Herren 1 unterstützt. Was kann da noch schiefgehen? Die Antwort: natürlich nüt!



Nach der Migros kommt der Volg: Die Migros-Bon-Aktion ist vorbei und wir bedanken uns von ganzem Herzen für total 7230 eingelöste Vereinsbons zugunsten von Handball Wohlen. Der Förderbeitrag beträgt 1192 Franken. Dazu gab es Direktspenden in der Höhe von 565 Franken. Total: 1757 Stutz! Grandios! Danke tuusig! Und schon steht die nächste Aktion an. «Aus Liebe zum Dorf und all seinen Vereinen verlost Volg 65 000 Franken.» Mitmachen ist ganz einfach: Auf unserer Homepage findet man den Weg auf die Volg-Seite. Dort kann man abstimmen für Handball Wohlen (bis zum 18. Juli). Die Vereine, die am meisten Stimmen in der entsprechenden Kategorie gesammelt haben, gewinnen einen der drei Publikumspreise im Wert von 10 000 Franken. Zusätzlich erhält Handball Wohlen durch die Teilnahme automatisch die Chance, einen der sieben Jurypreise im Wert von 5000 Franken zu gewinnen. Wir nehmen an diesem Wettbewerb teil, um unserem Nachwuchs die benötigte Ausrüstung (Trainings, Matches, Vereinsanlässe...) finanzieren zu können. Jede Stimme hilft. Danke.

Liebesnest Handball Wohlen. Kussgefahr in der Hofmattenhalle. Ach. Beziehungskisten und Mattenstorys gab es in unserem Verein schon immer. In den letzten 55 Jahren seit der Vereinsgründung 1966 hat es immer wieder Handball-Wohlen-Pääarli gegeben. Ein «Eis»-Spieler mit einer «Eis»-Spielerin. Die harzigen und herzigen Turteleien ziehen sich über alle Generationen hinweg.

Da wäre beispielsweise die Begebenheit von F. K. aus W., der in der Badener Aue-Halle H. R. aus W. leicht bekleidet gesehen hat und dies hat sich bis heute in sein Hirn eingebraunt. Oder da wäre O. Y. aus Z., die mit A. S. aus W. längere Zeit zusammen war. Oder M. D. aus K., der mit A. L. aus W. eine Liaison hatte. Die ganzen Geheimniskrämereien und Verfremdungen sind natürlich bewusst so gewählt. Die Namen sind dem Hofmatten-Geischtli bekannt.

Es gibt natürlich auch Geschichten, die man erzählen darf. Und es sind schöne Storys. Andrea Holliger und Mäse Meier. Sie eine Rückraumspielerin bei den Frauen. Er Torhüter bei den Herren. Sie haben sich vor vielen Jahren gefunden, verliebt und geheiratet. Die Familie Meier-Holliger hat heute schon vier kleine Kinder in die weite Handballwelt gesetzt. Noch drei mehr und sie haben eine ganze Handballmannschaft gestellt. Weisch wie geil?

Oder da wäre Jacqueline Leuenberger und Christoph Schraner. Sie war die «Eis»-Spiel-macherin bei den Frauen. Er war Abwehrboss und Kampfsau bei unseren Männern. Sie sind schon seit Jahren ein Paar. Und auch sie haben geheiratet. Und jetzt erwartet die Familie Schraner-Leuenberger das erste Kind. Wir gratulieren von ganzem Handballherzen. Noch sechs fehlen zur Handballmannschaft.



Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREM GARTER **Der Freiamter** **WOHLER ANZEIGER**
BEZIRKS-ANZEIGER

Die einzig richtige Regionalzeitung

Arosa **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.

Termine

Momentan ist alles ungewiss. Im besten Fall geht die Saison für alle im September weiter.

Der Heimspieltag ist auf den 28. August terminiert. Die GV auf den 18. Juni. In welchem Rahmen diese Anlässe durchgeführt werden können, wird sich zeigen. Aktuelle Informationen gibt es vom Präsi, auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien.

Handball Wohlen wünscht einen heissen Sommer und verletzungsfreie Trainings. Bleibt gesund und hebed Sorg! Bald wird alles besser! Hoffentlich. Wird öppe Ziit!



Anfang der 2000er-Jahre war er der Cheftrainer der ersten Mannschaft: Peter Kreyss. Ein Handballkenner und ein umgänglicher Typ, der aber auch ausrasten konnte. Als bei einem Auswärtsspiel in Kriens unser «Eis» nur sagenhafte vier Tore in der ersten Halbzeit schoss, rastete Kreyss so heftig aus, dass man bis heute noch das Donnern in der Maihofhalle in Luzern hört. Peter Kreyss geniesst heute übrigens das Pensioniertenleben in Gran Canaria und ist leidenschaftlicher Töfffahrer. Hinter Kreyss im Bild ist Fabian Huonder. Über ihn gäbe es auch ein paar Storys zu erzählen, doch das lassen wir jetzt.

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Martin Laubacher, Manuel Frey,
Jan Gelpke, Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Ginny Olschimke
ginny.olschimke@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Archiv / Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch